

**Duett aus Euryanthe von C. M. von Weber, gesungen von
Fräulein Schloss und Fräulein Vogel.**

D u e t t.

Euryanthe.

Unter ist mein Stern gegangen,
Bange Abndung sagt es laut!

Eglantine.

Kannst du zagen, kannst du bängen,
Holde, da du mir vertraut?

Euryanthe.

Weh! ich brach des Schweigens Treue.

Eglantine.

Such' an meinem Busen Ruh!

Euryanthe.

Trost der Liebe, süß bist du!

Ja, es wallt $\left\{ \begin{array}{l} \text{mein} \\ \text{dein} \end{array} \right\}$ Herz auf's Neue
Selig $\left\{ \begin{array}{l} \text{deinem} \\ \text{meinem} \end{array} \right\}$ Herzen zu.

Eglantine.

Zweifle nie an meiner Treue,
Du nur bist mein Alles, du!

Ouverture zur Oper „Les Abencérages“ von Cherubini.

*Billets à $\frac{2}{3}$ Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, beim
Kastellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.*

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 28. Januar 1847.

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.